

Ein Blick

NEUIGKEITEN AUS DEM AEGIDIUS-HAUS AUF DER BULT

OKTOBER. 2020



**AUF
DER
BULT**

**AEGIDIUS-
HAUS**

Neues Gesicht in der Geschäftsführung
Besuchs- und Begleitdienst Regenbogen
Aegidius-Läufer trotz Pandemie
Alltagsmasken für den guten Zweck
Musiktherapie im Aegidius-Haus

Liebe Familien und Freunde des Aegidius-Hauses,

eine besondere Zeit liegt hinter uns und irgendwie auch weiter vor uns.
Die Corona-Pandemie bringt alle gewonnene Routine durcheinander.
Moment...haben wir im Aegidius-Haus denn überhaupt Routine?

Wohl eher nicht. Unsere Gäste stellen uns jeden Tag vor Herausforderungen.
Sie sind spontan und phantasievoll, jeder neue Gast bringt seine eigene
Persönlichkeit in die Gruppe, und so sind wir als Team vom Aegidius-Haus an
Flexibilität und „Umdenken“ gewöhnt.

Was für ein Glück in diesen Zeiten! Ich bin sehr dankbar, dass wir unser
Angebot der Entlastung für unsere Familien in der vergangenen Zeit beibe-
halten konnten. Vor allem, weil unser Team seit März alle neuen Hygienemaß-
nahmen, Besuchsregeln, veränderte Aufnahme- und Entlass-Situationen und
so viel mehr wie selbstverständlich umsetzt. Zum Schutz unserer Gäste und
Mitarbeiter tun wir nach wie vor alles, was nötig ist, um unser Angebot weiter-
hin für möglichst viele Familien aufrechterhalten zu können.



Wir möchten für Sie da sein, helfen Sie uns dabei,
in dem auch Sie sich an alle vorgeschriebenen
Schutzmaßnahmen halten.

Ich danke Ihnen!
Ihre

Susanne Avenarius

Susanne Avenarius

Leitung Aegidius-Haus AUF DER BULT



Aegidius Haus

Jeder Kilometer hilft dem guten Zweck!

3.000 Kilometer Benefizrallye für das Aegidius-Haus AUF DER BULT

Acht Tage on the road durch ganz Deutschland, insgesamt 3.000 Kilometer- und das alles in einem 20 Jahre alten Auto! Ganz ohne Navigationssystem, GPS und vollkommen ohne eine Autobahn zu befahren. Diese Reise treten zwei Mitarbeiter des Autohauses Rindt & Gaida aus Hemmingen an. Warum machen sie das? In erster Linie geht es um den guten Zweck. Im Rahmen der „The Deutschland Rallye 2020“ möchten sie Spenden sammeln für das Aegidius-Haus AUF DER BULT in Hannover. Jeder Euro hilft und dient voll und ganz dem guten Zweck – die eigenen Ausgaben werden von Rindt & Gaida selbst getragen.

Wir drücken die Daumen, dass Fahrer und Auto diese Strecke ohne Blessuren überstehen und freuen uns, wenn wir uns gesund wiedersehen!

Alles Gute für diesen speziellen Road-Trip!



Weitere Informationen finden Sie unter www.rindt-gaida.de/deutschland-rallye-2020

Die Nähmaschine – im Einsatz für den guten Zweck!

Die Alltagsmasken sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Waltraud Tremmel handelte schnell und setzte sich an die Nähmaschine. Die Nachfrage war groß, und so sollten die Masken gleich doppelt helfen – zum einem vor der Ausbreitung des Virus und zum anderen dem Aegidius-Haus. Gegen eine Spende gab sie die Masken ab, und so kamen fast 1.400 Euro zusammen. Das Geld kommt nun den Gästen im Aegidius-Haus zugute.

Sabine Woyna



Foto: Sabine Woyna

Herausgeber

Aegidius-Haus
AUF DER BULT gGmbH
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover
Tel.: +49 511 8997-3744
Fax: +49 511 8997-3743
verwaltung.aegidius-haus@hka.de
www.aegidius-haus.de

Redaktion

V. i. S. d. P.: Susanne Avenarius
(Tel.: 0511 89973744,
avenarius.aegidius-haus@hka.de)

Gestaltung

Simone Schmidt | grafik.design

Termine

15. Aegidius-Lauf | 29. Mai 2021 ab 14:00 Uhr

Auf dem Programm stehen 1 km Schülerlauf, 5 km Lauf, Walking und Nordic Walking sowie 10 km Lauf rund um das Aegidius-Haus AUF DER BULT. Mehr Informationen und Anmeldungen unter www.aegidiuslauf.de.

* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Bezeichnung für Personengruppen zumeist verwendet. Weibliche Bezeichnungen sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.

Lions Club
HANNOVER
AEGIDIUS



Aegidius-Läufer unterstützen uns trotz der Pandemie

Das Jahr 2020 ist besonders. Der 14. Aegidius-Lauf musste wegen des Covid-19 Virus offiziell ausfallen. Dennoch sind mehr als 250 Läuferinnen und Läufer privat für den guten Zweck gelaufen. Das ist für uns ein großartiges Ergebnis! Zusammen mit dem Hauptsponsor CP Pharma und den fleißigen Teilnehmern haben wir mit diesem speziellen Lauf-Event mehr als 8.500 Euro

an Spendengeld für das Aegidius-Haus AUF DER BULT gesammelt. Allen Teilnehmern, allen ehrenamtlichen Helfern und dem lieben Support der Mannschaft vom Aegidius-Haus gebührt unser ganz herzlicher Dank. Wir freuen uns schon jetzt auf den 29. Mai 2021, wenn wir uns alle wieder zum 15. Aegidius-Lauf treffen.

Carsten Schüler



Fotos: Carsten Schüler



Kindern ein Lächeln zaubern

Susanne Franzius und Christin Rudolph kümmern sich ehrenamtlich um Kinder mit Beeinträchtigungen

Unter der Woche im Controlling einer Bank arbeiten und am Wochenende toben und tanzen mit Kindern mit Beeinträchtigung: „Das passt gut zusammen“, findet **Johanniterin Christin Rudolph**. Die 30-Jährige engagiert sich im **Besuchs- und Begleitsdienst Regenbogen im Aegidius-Haus AUF DER BULT**. Hier betreut sie ehrenamtlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren und schwersten Beeinträchtigungen. Die Kurzzeitpflegeeinrichtung bietet ein Zuhause auf Zeit, für ein paar Tage oder auch für mehrere Wochen. So können Mütter und Väter Kraft tanken oder etwas mit einem Geschwisterkind unternehmen.

Um die Pflege kümmern sich hauptamtliche Fachkräfte. Ehrenamtliche wie Christin Rudolph helfen während der Betreuungszeit bei der Nahrungsaufnahme, unterhalten sich mit den Kindern, spielen, basteln oder singen. Was genau auf dem Programm steht, richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. „Manche Kinder bringst du schon zum Lachen, wenn du Headbanging machst und Grimassen ziehst“, sagt Christin Rudolph.

Auch **Susanne Franzius**, pensionierte Lehrerin, gehört zu den Johanniter-Ehrenamtlichen. „Kinder sind mein Kreislaufmittel“, sagt die 70-Jährige. Sie fühlt sich im Regenbogen-Team gut aufgehoben. „Das ist hier so schön: die Gemeinschaft. Mit den Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und natürlich auch mit den Kindern.“ Deshalb bietet sie besonders gern Aktivitäten an, die alle zusammenbringen wie gemeinsames Singen oder Geschichten erzählen.

Beide ziehen aus ihrer freiwilligen Arbeit auch einen Gewinn für sich selbst. „Es ist schön, wenn ich nach Hause gehen und total viel erzählen kann, was ich erlebt habe. Ich habe den Kindern eine Freude bereiten können, und es ist nicht so förmlich wie in der Bank“, sagt Christin Rudolph. „Jeden Tag erlebe ich etwas, das mich berührt“, sagt Susanne Franzius. Zum Beispiel Kinder, die sich umeinander kümmern, ein Spielzeug bringen oder an die Hand nehmen. Auch knifflige Situationen können am Ende ein Lächeln zaubern: So erinnert sich die Ehrenamtliche, wie sie versuchte, ein Mädchen zu trösten, das Heimweh hatte – zunächst erfolglos. Dann fiel Susanne Franzius der Rucksack um und der Inhalt ergoss sich über den Boden. „Das fand sie witzig. Da war sie getröstet und alles war wieder gut.“



Fotos: Carsten Schuler

Trotz ihres Vollzeitjobs findet Christin Rudolph rund zwei- bis fünfmal im Monat Zeit für ihr Ehrenamt, vor allem an Wochenenden. Das klappt, weil sie flexibel entscheiden kann, wann und wie oft sie Einsätze im Aegidius-Haus übernehmen will. Auch Susanne Franzius genießt es als Großmutter von fünf Enkeln, sich ihre Zeit selbst einteilen zu können: „Man kann auch sagen: Jetzt kann ich gerade nicht so oft. Und wenn ich wieder mehr Zeit habe, komme ich auch gern drei Tage hintereinander.“ Die rund 30 Ehrenamtlichen im Regenbogen-Projekt arbeiten in Vormittags- und Nachmittagschichten an sieben Tagen in der Woche. Um der herausfordernden Arbeit gewachsen zu sein, absolvieren alle Freiwilligen intensive Schulungen. Außerdem treffen sie sich regelmäßig zu gemeinsamen Austauschrunden und finden in der hauptamtlichen Koordinatorin Dominika Gottscholl immer eine kompetente Ansprechpartnerin.

„Die Johanniter behandeln ihre Ehrenamtlichen wirklich großartig“, sagt Susanne Franzius. Sie möchte andere motivieren, sich ebenfalls zu engagieren. Auch wer andere Interessen hat als Singen oder Headbanging, kann einen großen Beitrag leisten. „Letzten Endes ist das Allerwichtigste, dass man Zeit und Zuwendung schenkt, egal, was genau man macht.“ Auch Christin Rudolph ruft dazu auf, Ängste und Hemmungen zu überwinden. „Viele sagen zu mir: ‚Ich bewundere dich dafür, dass du das kannst‘. Aber ich glaube, wenn sie selbst mal die Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigung ausprobieren würden, dann könnten sie das auch.“

Janna Schielke

Weitere Informationen über ein ehrenamtliches Engagement im Besuchs- und Begleitsdienst Regenbogen gibt es bei Dominika Gottscholl unter 0511 85035098 oder per E-Mail unter regenbogen.hannover@johanniter.de.

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Musiktherapie im Aegidius-Haus

Ich freue mich sehr, seit Juni für das Aegidius-Haus tätig zu sein. Jeden Montag bin ich gespannt, was mich erwarten wird. Es macht mir große Freude, mit so vielen verschiedenen Gästen und deren unterschiedlichen Bedürfnissen zu arbeiten. Die Hälfte meiner Zeit mache ich ein Gruppenangebot mit Singen (wenn möglich ihre Wunschlieder), Musizieren und Klanggeschichten. Die andere Hälfte widme ich mich in Absprache mit dem Personal einzelnen Kindern und Jugendlichen, von denen wir glauben, dass sie durch die intensive Zuwendung in der Musik besonders profitieren können.

Musiktherapie dient dazu, emotionale, kognitive, soziale und körperliche Entwicklungsprozesse positiv zu beeinflussen. Musik hilft, Gefühle auszudrücken und Kontaktgestaltung zu üben. Sie fördert beim Spielen verschiedener Instrumente komplexe motorische und kognitive Prozesse. Singen unterstützt zudem die Sprachentwicklung. Positive Erfahrungen und die Freude am gemeinsamen musikalischen Gestalten in einer wertschätzenden Umgebung ohne Leistungserwartung sind Grundlage einer jeden musiktherapeutischen Behandlung. Musik ermöglicht dabei eine natürliche, tiefe Kommunikation, ohne sich dabei näher zu kommen als von den Kindern erwünscht. Diese Möglichkeit wird zum Beispiel von den Gästen mit einer Autismus-spektrumsstörung besonders geschätzt.

Neben dem Singen von Liedern arbeite ich mit freier Improvisation auf leicht spielbaren Instrumenten und mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme. Selbst im Kontakt mit den Gästen, die nicht sprechen oder ihre Hände benutzen können, entstehen Reaktionen, die eine musikalische Begegnung ermöglichen. Wenn es nicht die Stimme ist, sind es Bewegungen des Körpers, der Augen oder des Atemrhythmus. Sehr schnell begreifen die Kinder und Jugendlichen, dass sie mit ihren Äußerungen Einfluss auf die Musik nehmen können. Viele



Foto: Avelmaris

machen Späße, indem sie plötzlich mit ihren Äußerungen innehalten und quittieren dann den augenblicklichen Stopp der Musik mit einem zufriedenen Lächeln oder sogar freudigem Lachen.

Ich freue mich, das Team vom Aegidius-Haus zu unterstützen und mit meinem Angebot die pädagogische Arbeit zu bereichern.

Ameli Bode, Dipl. Musiktherapeutin

Mitarbeiter von VWN sammeln

Nicht zum ersten Mal haben wir **Mitarbeiter von Volkswagen Nutzfahrzeuge** bei uns im Haus mit einer guten Gabe begrüßen dürfen. Das Engagement der Damen und Herren ist seit Jahren groß und für uns eine riesige Freude! Jedes Jahr sammeln die Mitarbeiter aus der Lackiererei in Hannover Stöcken für einen sozialen Zweck.

1.100 Euro durften wir entgegen nehmen. Verpackt in einer bunten Kiste mit lauter Naschereien für unsere Gäste. **Ganz herzlichen Dank an Rüdiger Zastrow und seinen Teamkollegen!**



Foto: Bönsch

Neues Gesicht in der Geschäftsführung des Aegidius-Haus AUF DER BULT



Foto: Christian Behrens

Dr. Agnes Genewein übernimmt den Staffelstab von Dr. Thomas Beushausen

Wir freuen uns, Frau Dr. Agnes Genewein als neue Vorständin der Hannoverschen Kinderheilanstalt und somit automatisch auch als neues Mitglied der Geschäftsführung des Aegidius-Haus vorzustellen.

Frau Dr. Genewein hat in der Schweiz Medizin studiert und ihren Schwerpunkt auf die Neonatologie gelegt. Nach zwei berufsbegleitenden Studien zum Master of Applied Ethics und zum Master of Business Administration war sie zuletzt als Geschäftsführerin der „Allianz Kinder-spitäler der Schweiz“ tätig. Ein besonderes Anliegen sind ihr die korrekte Finanzierung der Kindermedizin und die Schaffung von besseren Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen. Daher rührt auch ihr Engagement für seltene Krankheiten, das zum Aufbau des „Netzwerk Rare Diseases Nordwest und Zentralschweiz“ geführt hat, und die Mitgliedschaft in der „kosek“, der nationalen Koordination seltener Krankheiten (Schweiz), sowie im Verein „kmsk“, Kinder mit seltenen Krankheiten.

Wie schön, jemanden mit so viel Herz für die Belange unserer Gäste in der Geschäftsführung begrüßen zu können!

„Einmalig im Norden, einmalige Betreuung, und ich komme JEDES Mal sehr gerne wieder! Chapeau, liebes Aegidius-Haus, für diese Leistung!“



Liebe Grüße: Arne Torben Voigts, Moderator NDR 1 Hallo Niedersachsen

Fotos: BEST COMPANY VIDEO GmbH



Hallo,

ich bin **Maïke Rast** und arbeite im Aegidius-Haus als Heilerziehungspflegerin.

Seit der Eröffnung 2014 habe ich jede Entwicklung unseres Hauses miterlebt. Ich kenne nun schon so viele Familien, und mir sind unsere Gäste sehr ans Herz gewachsen. Mir fällt immer etwas neues Lustiges für die Kinder ein, denn mit Spaß arbeitet es sich besonders leicht.

Seit der Eröffnung interessiere ich mich aber zunehmend auch für die pflegerischen Themen rund um die Versorgung unserer Gäste. Deshalb habe ich 2017 die Fachweiterbildung zur qualifizierten Wundmanagerin abgeschlossen. Hier im Aegidius-Haus bin ich seit dem die Hauptansprechpartnerin für dieses Thema.

Ich hoffe wir sehen uns bald im Aegidius-Haus AUF DER BULT.

Ihre
Maïke Rast



Spendenkonto: Aegidius-Haus AUF DER BULT
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 7225 1205 1000 0139 7300
BIC: BFSWDE33HAN